



MINTmachTag

21. April 2026

Fortbildungsnummer: 26LSWMINT2

Veranstaltungsort

Congress Center Ramstein
Am Neuen Markt 4
66877 Ramstein-Miesenbach

Die Veranstaltung

Mit unserer Veranstaltung wollen wir Kitas und Grundschulen für die Naturwissenschaften und Technik begeistern. Mit den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) können sich Kinder fast jeden Alters schon früh im Leben spielerisch beschäftigen. Unser Tag soll Ihnen dazu spannende Anregungen bieten.

Der Tag besteht deshalb aus ganz unterschiedlichen Bausteinen: vom Vortrag über Workshops bis hin zur MINT-Messe. Dabei sind häufig pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte aus unserer Region die Referenten. Ein kollegialer Austausch auf Augenhöhe ist unser Ziel.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Im Rahmen der Veranstaltung steht Ihnen die Stiftung PfalzMetall als Ansprechpartner für Ihre Anregungen zur Verfügung, auch um beispielsweise über gemeinsame Schul- oder Kita-Projekte zu sprechen.

Anmeldung

Melden Sie sich zur Fortbildung unter folgendem Code an:



Programm

Dienstag, 21. April 2026

| | |
|--------------|--|
| 09:00–09:30 | Begrüßungskaffee und Besuch der MINT-Ausstellung |
| 09:30 –09:45 | Begrüßung mit Felix Mayer PfalzMetall Minister Sven Teuber Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz Karsten Tacke Hauptgeschäftsführer PfalzMetall und Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (gemeinsame Videobotschaft) |
| 09:45–11:45 | Infoforen |
| 11:45–13:00 | Mittagessen |
| 13:00–13:45 | Vortrag Spielerisch lernen – gezielt unterstützen: Guided Play als Weg zum frühen MINT-Lernen Dr. Timo Reuter Grundschulpädagogische Forschung mit dem Schwerpunkt Sachunterricht RPTU Kaiserslautern-Landau |
| 13:45–14:15 | Kaffeepause |
| 14:15–16:15 | Infoforen |
| 16:15 | Ende der Veranstaltung |



Der Verband PfalzMetall

Unser Verband PfalzMetall vertritt die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Pfalz. Um im Bildungsbereich nachhaltig zu wirken hat er die Stiftung PfalzMetall gegründet. Diese Einrichtung ist eine der größten privaten Stiftungen in Rheinland-Pfalz. Mit einem Stiftungskapital von 20 Millionen Euro fördern wir seit 2007 vor allem naturwissenschaftlich-technische Projekte an Kitas, Schulen und Universitäten. Daneben sind wir behilflich in der Ausbildung neuer Lehrkräfte oder der Ausbildung künftiger Schulleitungen. Ergänzend zu diesen Bildungsangeboten werden künstlerische, kulturelle und soziale Projekte unterstützt.

Die Wirtschaft

In der deutschen Metall- und Elektroindustrie (M+E-Industrie) arbeiten rund 4 Millionen Menschen aller Bildungsqualifikationen in Groß- und Kleinbetrieben. Die M+E-Industrie ist damit die bei weitem wichtigste Industriebranche. Sie erzielt jährlich über 1 Billion Euro Umsatz und steht für die beachtlichen Exporterfolge des Landes. Die rund 75 Milliarden Euro pro Jahr an privaten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen stammen zu über 65 Prozent aus den M+E-Unternehmen.

Der Vortragende



Dr. Timo Reuter, RPTU Kaiserslautern-Landau

Dr. Timo Reuter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent im Fachbereich Erziehungswissenschaften der RPTU Kaiserslautern-Landau. In seiner Forschung untersucht er, wie Kinder durch anregende Materialien und gezielte Begleitung Naturwissenschaft entdecken und verstehen lernen – mit besonderem Fokus auf Guided Play. Er beschäftigt sich mit der Frage, wie pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte in Kitas und Grundschulen frühes wissenschaftliches Denken und Problemlösen spielerisch fördern können. Außerdem entwickelt und leitet er Lehrveranstaltungen im Bereich des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts und erforscht, wie angehende Lehrkräfte Forschungsergebnisse kritisch reflektieren und evidenzbasiert handeln.

„Spielerisch lernen – gezielt unterstützen: Guided Play als Weg zum frühen MINT-Lernen“

Wie können Kinder im Spiel naturwissenschaftliche Phänomene entdecken – und dabei wirklich etwas lernen? Der Vortrag stellt das Konzept des Guided Play vor, eine Lernform, die freies Erkunden mit gezielter pädagogischer Unterstützung verbindet. Anhand von Beispielen aus Naturwissenschaft und Technik wird gezeigt, wie Fachkräfte in Kita und Grundschule Lernprozesse anregen können, ohne die kindliche Neugier zu bremsen. Dabei geht es um die richtige Balance zwischen Materialangebot, Anleitung und offener Exploration – und um die Frage, welche Art von Unterstützung Kinder brauchen, um selbstständig zu forschen, zu verstehen und weiterzudenken. Studienergebnisse aus der Lernforschung und konkrete Umsetzungsbeispiele aus der Praxis zeigen, wie Guided Play MINT-Kompetenzen in der Kita und der Grundschule fördern kann.



PfalzMetall
Friedrich-Ebert-Straße 11–13
67433 Neustadt/Weinstraße

Abteilungsleiter für Bildung
Dipl.-Volkswirt Felix Mayer

Projektkoordination
Tamara Wolf
Tel.: 06321 852-273
Fax: 06321 852-279
E-Mail: wolf.stiftung@pfalzmetall.de
www.stiftung-pfalzmetall.de

In Kooperation mit


ChemieVerbände
RHEINLAND-PFALZ
Verband der Chemischen Industrie e. V.


RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT
Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz


RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG
Ministerium für Bildung
Rheinland-Pfalz

Impressum
Herausgeber: PfalzMetall,
Friedrich-Ebert-Straße 11–13,
67433 Neustadt/Weinstraße
V.i.S.d.P.: Dipl.-Volkswirt Felix Mayer
Verlag und Gestaltung:
Christina Saroulidou
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH
Ernst-Mey-Straße 8
70771 Leinfelden-Echterdingen
Fotos: Klaus Venus, Privat (Portrait)

Unsere Infoforen

Infoforen 1

Weltentdecker begleiten – Lernprozesse dokumentieren

[Jelena Wagner](#)
Ramstein-Miesenbach

Kinder sind neugierige Weltentdecker – sie forschen, gestalten und lernen mit allen Sinnen. In diesem Workshop widmen wir uns der Frage, wie pädagogische Fachkräfte diese individuellen Lernwege sichtbar machen können.

Im Mittelpunkt steht die achtsame Beobachtung, die kreative und partizipative Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse. Gemeinsam entdecken wir praxisnahe Methoden, um Entdeckungen, Ideen und Entwicklungsschritte von Kindern festzuhalten, sie aktiv einzubeziehen und ihre Perspektiven einzufangen.

Infoforum 2

Unsichtbares sichtbar machen – Wie Verborgenes erlebbar werden kann

[Lisa Heß](#)
Kita Kinderplanet, Ramstein-Miesenbach

Erfahren Sie, wie Sie ohne großen Aufwand Unsichtbares wie Töne, Kräfte, Strom, Magnetismus etc. visuell sichtbar bzw. erlebbar machen können. Lernen Sie verblüffende Experimente mit Wow Effekt kennen, mit denen Sie Ihre Kinder zum Staunen bringen werden. Die Erkenntnisse, welche die Kinder dabei gewinnen, werden Ihnen beim Verstehen von naturwissenschaftlichen Fragen weiterhelfen.

Infoforum 3

Gamification: Interaktive Quizze im Unterricht

[Tine Tremmel](#)
Grundschule Birkenheide

Spannende und motivierende Quizze schnell und einfach erstellen. Auch mit Hilfe von KI.

Infoforum 4

Dem Mond auf der Spur – Astronomie im Sachunterricht

[Natalie Fischer](#)
Forscherstation gGmbH, Klaus-Tschira Kompetenzzentrum für frühe
naturwissenschaftliche Bildung, Heidelberg
Haus der Astronomie, Heidelberg

Der Blick in den nächtlichen Sternenhimmel gehört zu den eindrucksvollsten Naturerlebnissen – vor allem für Kinder. Warum also nicht die natürliche Neugier der Kinder nutzen und astronomische Themen in den Sachunterricht einbinden?

Der Mond eignet sich hervorragend für den Einstieg in diese Thematik: Er ist leicht zu beobachten, verändert sich sichtbar und wirft viele spannende Fragen auf. In diesem Workshop lernen Sie abwechslungsreiche und praxiserprobte Lernumgebungen rund um unseren Erdmond kennen. Gemeinsam entwickeln wir kreative Ideen, wie sich astronomische Themen darüber hinaus auch fächerübergreifend in den Unterricht integrieren lassen.